Informationsblatt der Gemeinde Lamerdingen

Zwischen Gennach & Singold

Mit den Ortsteilen Dillishausen, Großkitzighofen u. Kleinkitzighofen

209. Ausgabe Mai 2021 - erscheint monatlich - Herausgeber Gemeinde Lamerdingen

www.lamerdingen.de

Neues aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
egal ob Home-Office oder Home-Schooling, die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig Digitalisierung ist. Die LEW-TelNet, Tochter der Lechwerke Augsburg, bietet nun an, unsere Gemeinde mit den vier Ortsteilen mit Glasfaser zu erschließen. Und das Beste: Der Anschluss ist bis 30.06. kostenfrei. Weitere Informationen hierzu gibt es auf S. 2 und 3 sowie im Rahmen einer Online-Informationsveranstaltung am 20. Mai. Bitte nutzen Sie diese Chance für unsere Gemeinde!
Da die Coronazahlen weiter hoch sind, ist die Gemeindekanzlei sowie die VG Buchloe bis auf Weiteres geschlossen. Termine können natürlich nach wie vor telefonisch vereinbart werden. Auch unsere Kita St. Martin befindet sich leider weiterhin im Notbetrieb.
Eine Katzensteuer führen wir in unserer Gemeinde natürlich nicht ein! Bei dem Artikel in der letzten Ausgabe handelte es sich um einen Aprilscherz. Ein paar Reaktionen darauf lesen Sie auf S. 10.
Darüber hinaus enthält das Gemeindeblatt wieder viele weitere interessante Artikel – schauen Sie einfach mal rein! Ich wünsche Ihnen einen schönen Wonnemonat Mai und bleiben Sie gesund!

Manuel Fischer, Ihr Bürgermeister

Ehrenamtskarte 2021

Text: Anika Kimmerle, Foto: Landratsamt Ostallgäu/Julia Grimm

Alle 2 Jahre verleiht der Landkreis Ostallgäu die sogenannte Ehrenamtskarte „KönigsCard – Im EHRENAMT für unser OSTALLGÄU“.

Die Karte ist eine Anerkennung für besonders engagierte Ehrenamtliche: „Wir möchten uns mit der Ehrenamtskarte ganz herzlich bei den Ostallgäuern bedanken, die mit ihrem tollen Engagement so viel zum gelingenden Zusammenleben im Landkreis beitragen“, so Landrätin Maria Rita Zinnecker.

Seit 2012 wurde die Ehrenamtskarte bereits viermal als Anerkennung für herausragendes Engagement an je 500 Ehrenamtliche aus dem Landkreis überreicht. Die Karte beinhaltet beispielsweise eine Freifahrt mit einer Bergbahn, Eintritte in Museen und in die beiden Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau sowie verschiedene Sonderaktionen wie eine Schifffahrt auf dem Forggensee und ist zwei Jahre gültig. Die Laufzeit der letzten Karte wurde übrigens wegen der Einschränkungen durch Covid-19 im letzten Jahr verlängert.

Wegen der Corona-Pandemie ist die Übergabe in diesem Jahr nicht wie sonst in einem größeren, feierlichen Rahmen möglich. Der Landkreis plant jedoch für den Sommer 2021 drei Schifffahrten über den Forggensee als besondere Veranstaltung und Wertschätzung für alle neuen Ehrenamtskarteninhaber*innen. „Wir hoffen sehr, dass der weitere Pandemieverlauf diese zulässt.“, sagt Zinnecker.

Zum Ausgleich für die entfallene Feierlichkeit hat Bürgermeister Fischer alle Empfänger der Ehrenamtskarte persönlich aufgesucht und ihnen die Karte sowie ein kleines Präsent übergeben.

Dabei dankte er den Ehrenamtlichen auch für ihr besonderes Engagement für die Gemeinde. „Nach wie vor funktioniert eine Gemeinde nur, wenn es Menschen gibt, die sich engagieren. Ehrenamtliche sind Menschen, die Verantwortung übernehmen – beispielsweise in Vereinen, bei der Freiwilligen Feuerwehr oder anderen ehrenamtlichen Aktionen und Veranstaltungen. Damit ist ehrenamtliches Engagement für unsere Gemeinde von unschätzbarem Wert. Die Ehrenamtskarte ist ein wundervolles Instrument, dieses Engagement auszuzeichnen und ich bin stolz, dass wir in unseren vier Ortsteilen so viele Menschen haben, die bereit sind, sich für die Gemeinde einzubringen. Herzlichen Dank dafür!“

Folgende Bürgerinnen und Bürger haben die Ehrenamtskarte 2021 erhalten:

Wolfgang Baur, Lamerdingen
Viktoria Engelhart, Lamerdingen
Ludwig Fischer, Kleinkitzighofen
Karl Hefele, Lamerdingen
Ludwig Herz, Lamerdingen
Franz Schmid, Dillishausen
Siegfried Seitz, Großkitzighofen
Ditrun Steinseifer-Vogel, Dillishausen

Schnelles Internet für Lamerdingen mit LEW Highspeed

Sichern Sie sich einen **kostenfreien** Glasfaseranschluss! **Frist bis 30.06.2021**

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig Digitalisierung ist. Voraussetzung für Home-Office und/ oder Home-Schooling ist eine schnelle, leistungsstarke Internetverbindung. Auch Streamingdienste und Online-Unterhaltung gewinnen stark an Bedeutung und erfordern eine zuverlässige Internetverbindung – wie viele weitere Onlineangebote auch. Die Antwort heißt Glasfaser!

Sichern Sie sich bis 30.06.2021 einen kostenlosen Glasfaserhausanschluss*!

Die LEW-TelNet hat sich bereit erklärt, einen eigenwirtschaftlichen Ausbau von Glasfaser in weiten Bereichen der Gemeinde Lamerdingen sowie allen drei Ortsteile Dillishausen, Kleinkitzighofen und Großkitzighofen vorzunehmen. Haushalte und Betriebe, die sich im Rahmen der Vorvermarktungsphase für LEW Highspeed entscheiden, erhalten eine Glasfaserleitung kostenfrei bis ins Haus gelegt. Nach dem 30.06.2021 fallen Anschlusskosten für die Nacherschließung an. Sichern Sie sich deshalb jetzt einen kostenlosen Anschluss!

WICHTIG! 35 % Abschlussquote notwendig

Die Umsetzung des Glasfaserprojekts hängt von der Resonanz in der Gemeinde Lamerdingen ab: **Nur wenn sich innerhalb der Vorvermarktungsphase bis 30.06.2021 mindestens 35 % aller Haushalte und Betriebe verbindlich für die Bestellung von LEW Highspeed entscheiden, kann der Glasfaserausbau starten.** Dieser Prozentsatz ist erforderlich, um den mit hohen Kosten verbunden Breitbandausbau wirtschaftlich umsetzen zu können.

Was ist das Besondere bei LEW Highspeed?

Sie erhalten die Glasfaser bis in Ihr Haus mit Internet, Telefon und Fernsehen (IPTV). Profitieren Sie mit LEW Highspeed von schnellen Übertragungsgeschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde, die bereits heute 10 bis 20-mal schneller sind als bei herkömmlichen Internetanbindungen über Kupfer. Sie können also Highspeed-Surfen und -Streamen, auch wenn die ganze Familie gleichzeitig online ist. Die Technologie über Glasfaser bietet praktisch unbegrenzte Übertragungskapazität – unabhängig davon, wie hoch Ihr Bedarf zukünftig sein wird.

Aber wie kommt die Glasfaser bis in Ihr Haus? Wie können Sie den Anschluss nutzen? Und wie wird das technisch umgesetzt? Die Experten der Lechwerke kommen digital zu Ihnen nach Hause und beantworten Ihre Fragen: Melden Sie sich gleich zur Online-Veranstaltung an.

Online-Infoveranstaltung

am Donnerstag, 20. Mai von 19 bis 21 Uhr

Unter www.lew-highspeed.de/veranstaltung geht's direkt zur Anmeldung.

Erfahren Sie mehr zu LEW Highspeed und sichern Sie sich alle Vorteile!

► Für Geschäftskunden:
Sie sind Geschäftskunde und möchten ebenfalls in das Internet der Zukunft einsteigen? LEW Highspeed können Sie auch als Geschäftskunde nutzen.

Haben Sie als Geschäftskunde individuelle Anforderungen zu Ihrem Internetzugang oder Sprachdienst (z. B. feste IP-Adresse oder Anzahl Sprachkanäle)? Wir beraten Sie gerne.

Kontakt für Geschäftskunden: 0800 277 744 4 (Anruf kostenlos).

Sie möchten sich ganz individuell beraten lassen?

► PERSÖNLICH:
Wir sind für Sie da:
In unserem **mobilen Büro Hauptstr. 1 in Lamerdingen** (direkt an der Gemeindeverwaltung), Donnerstag und Freitag jeweils 14 bis 18 Uhr. Die Öffnung des mobilen Büros ist abhängig von den aktuellen Inzidenzwerten.

► ONLINE:
Oder ganz digital mit unserer **Online-Beratung.**
Buchen Sie gleich Ihren Termin unter www.lew-highspeed.de oder scannen Sie den QR-Code.

Alle Informationen zu unserem Angebot LEW Highspeed finden Sie auch unter www.lew-highspeed.de. Wenn Sie online abschließen, erhalten Sie einen **40 €-Online-Abschlussbonus***.**

***Jeder Kunde erhält bei Online-Abschluss eines LEW Highspeed-Vertrages einen Bonus i. H. v. 40 €. Keine Kombination mit weiteren Boni oder Gutschriften möglich. Für weitere Informationen siehe Ziffer 21.1 AGB.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lamerdingen,

*ich freue mich, Ihnen an dieser Stelle das Angebot der LEW-TelNet vorstellen zu können. Ich denke, das letzte Jahr mit Corona hat uns eindrücklich gezeigt, wie wichtig ein gut funktionierendes und schnelles Internet ist: Ich sage nur Home-Office oder Home-Schooling. Die LEW-TelNet bietet uns nun die Möglichkeit, unsere Gemeinde **zukunftsfähig** aufzustellen – mit schnellem **Internet dank Glasfaser.***

***Und das Beste ist:** Haushalte und Betriebe, die sich im Rahmen Vorvermarktungsphase **bis 30. Juni** für LEW Highspeed entscheiden, bekommen eine Glasfaserleitung **kostenfrei** bis ins Haus gelegt. **Einzige Bedingung:** Es müssen sich **mind. 35% der Haushalte** für einen Glasfaseranschluss entscheiden.*

*Daher bitten ich und der gesamte Gemeinderat Sie: **Nutzen Sie diese einmalige Chance** und lassen Sie uns gemeinsam unsere vier Ortsteile fit für die Zukunft machen.Die Glasfaseranbindung ist ein **entscheidender Standortvorteil für unsere Gemeinde** und eröffnet uns allen ganz neue Möglichkeiten – beruflich wie privat. Auch erfährt Ihre Immobilie mit einem Glasfaseranschluss eine Wertsteigerung.*

Nutzen Sie die Onlineveranstaltung am 20. Mai um sich zu informieren. Alternativ steht Ihnen die LEW gerne im mobilen Büro zur Verfügung – dieses ist jeweils am Donnerstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr besetzt.

Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger diese tolle Chance nutzen!

Ihr Bürgermeister
Manuel Fischer

Foto: Veronika Martin (VG Buchloe)

Bericht aus der 15. Gemeinderatssitzung vom 22.03.2021

Zusammengefasst von Anika Kimmerle, Gemeindesekretärin

Bauanträge

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt:

- Anbau an ein bestehendes Gebäude auf der Fl.-Nr. 392/18, Gem. Lamerdingen, Wiesenstraße 13 a

Anträge auf gemeindliche Zuschüsse

Betreiberverein Bürgerhaus Kleinkitzighofen e.V.

Mitte Februar stellte der Betreiberverein Bürgerhaus Kleinkitzighofen e.V. einen Antrag für einen coronabedingten Zuschuss auf die zu leistenden Betriebskosten in Höhe von 2.500 Euro. Ein Anspruch auf Hilfspakete der Bundesregierung bestünde nicht, da keine Mitarbeiter beschäftigt werden. Die anfallenden Tätigkeiten werden ehrenamtlich durchgeführt. Wegen Corona konnten, außer im Sommer 2020 einige private Feiern, seit dem ersten Lockdown am 19.03.2020 bis heute keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Eine private Leihgabe sei vollständig und eine weitere Leihgabe des Tischtennisvereins Kleinkitzighofen bereits zur Hälfte verbraucht. Um den weiteren Betrieb aufrecht erhalten zu können und sämtliche anfallenden Kosten bezahlen zu können, wäre die Vorstandschaft auch im Namen der 154 Mitglieder des Vereins über einen Zuschuss in Höhe von 2.500 Euro sehr dankbar. Dies würde erheblich zum Weiterbestand des Betreibervereins beitragen. Der Gemeinderat Lamerdingen beschloss einstimmig, dem Betreiberverein aufgrund der besonderen Situation einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 2.500 Euro gewähren.

FSV Lamerdingen

Bereits Anfang Januar hat der FSV Lamerdingen 1947 e.V. einen Zuschuss in Höhe von 40 % der Gesamtkosten für die Platzsanierung beantragt. Eine aufwendige Platzsanierung ist bekanntlich aufgrund von starkem Engerlingbefall notwendig. In der Sitzung des Gemeinderates vom 01.02.2021 wurde bereits beschlossen, eine grundsätzliche Kostenübernahme in Aussicht zu stellen.
Der FSV Lamerdingen hat über den aktuellen Stand detailliert im Gemeinderat informiert: Für den ausgearbeiteten Spielplatz und die Schalensitze auf der Tribüne (ca. 18.000 Euro brutto) wurde der ILE-Antrag eingereicht.

- Für die Kosten für Zaun, Fangnetze und Tore in Höhe von ca. 11.800 Euro wird nochmals um Übernahme durch die Gemeinde gebeten.

- Für die Platzsanierung, Bewässerung und Brunnen wurden Leistungsbeschreibungen erstellt, Vergleichsangebote eingeholt und Verhandlungen mit den Firmen geführt. Die ursprünglichen Kosten von 150.000 Euro konnten erfreulicherweise Dank dem Einsatz des FSV durch zahlreiche Angebotseinholungen auf ca. 125.000 Euro reduziert werden. Spätestens Mitte März sollen die Aufträge vergeben werden. Es wurde um verbindliche Übernahme von 40 % der Kosten gebeten.

Bauleitplanung; Bebauungsplan „Dillishausen - Süd“; **Ergänzung der Abwägung der eingegangenen Stellungnahme Nr. 3 vom 14.06.2020 im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Im Zuge der Erschließung des Planungsgebietes befürchten die Eigentümer eines Anwesens im Salachweg erhebliche Einwirkungen durch Erschütterungen aus dem Baustellen-Schwerverkehr. Der Gemeinderat beschloss aufgrund der vorgebrachten Bedenken in seiner Sitzung am 19.10.2020, vor Beginn der Erschließungsarbeiten einen Gutachter zur Klärung möglicher Bauwerks-Gefährdungen hinzuzuziehen.

Die Erschütterungsmessungen konnten im Einvernehmen mit den Eigentümern im Februar durchgeführt werden. Es wurde gutachterlich festgestellt, dass alle wesentlichen Grenzwerte eingehalten werden konnten. Um Geräuschübertragungen zu reduzieren, empfahl das Ingenieurbüro die Aufstellung eines massiven Bauzaunes als schalltechnisch geschlossene Konstruktion. Dieser Empfehlung folgten einige Gemeinderäte nicht, da die Straße sowieso schon eng sei und der Zaun den Verkehr nur weiter beeinträchtige. Zudem sei mit dem Zaun eine Verdunkelung der Räume zu erwarten. Der Gemeinderat sprach sich letztlich geschlossen gegen die Errichtung eines solchen Zaunes aus. Ferner werden andere Alternativen in Betracht gezogen.

Glasfaser kommt nach Lamerdingen – **kostenfrei!**

Im Rahmen der durchgeführten Markterkundigung der Bayerischen Gigabit-Richtlinie haben sich erfreulicherweise gleich zwei Anbieter bereit erklärt, einen eigenwirtschaftlichen Ausbau von Glasfaser in variierenden Bereichen der Gemeinde Lamerdingen vorzunehmen.

Nach langer und ausführlicher Beratung, welcher Anbieter mit dem Vorhaben zur Erschließung der Wohnungen über einen Glasfaserdirektanschluss bis ins Haus und damit eine zukunftssichere Anbindung an das Internet, seitens der Gemeinde unterstützt werden soll, entschied sich der Gemeinderat in einer Sitzung einstimmig, die LEW Tel-Net zu unterstützen.

Die LEW Tel-Net hat sich bereit erklärt, ein größeres Gebiet mit Glasfaser zu erschließen. Laut Bürgermeister Fischer ist dies eine einmalige Chance, schnell und professionell nahezu die gesamte Gemeindehaushalte flächendeckend mit zukunftsorientierter Internettechnik auszustatten. Digitalisierung funktioniert nur mit zuverlässigem Highspeed-Internet. Der Bedarf an moderner Internettechnik hat sich auch zuletzt bei vielen Bürgern, die im Homeoffice arbeiten und vor allem auch beim Thema Home-Schooling, gezeigt.

Die LEW Tel-Net setzt bei der Verlegung auf hochwertige Verlegemethoden, bspw. eine Verlegung in tieferen Schichten. Ferner ist die LEW Tel-Net eine direkte Tochter der Lechwerke AG aus Augsburg und somit aus der Region. Mit der LEW Tel-Net

konnten im Rahmen des bereits erfolgreich durchgeführten Glasfaserausbaus im Bereich der VG Buchloe positive Erfahrungswerte in der Zusammenarbeit gesammelt werden.

Mitmachen und kostenlosen Glasfaseranschluss sichern!
Für den finalen Ausbau bedarf es einer Bereitschaft der Bürger Glasfaser tatsächlich in Anspruch zu nehmen. Haushalte und Betriebe, die sich im Rahmen der ab Mitte April anlaufenden Vorvermarktungsphase für die LEW Highspeed-Produkte entscheiden, bekommen eine Glasfaserleitung kostenfrei bis ins Haus gelegt. Wenn sich mindestens 35 Prozent der Haushalte verbindlich für die Bestellung von LEW Highspeed entscheiden, wird der Glasfaserausbau erfolgen.

Bitte beachten Sie zum Thema Glasfaser auch die Doppelseite in dieser Ausgabe.

Bericht aus der 16. Gemeinderatssitzung vom 20.04.2021

Zusammengefasst von Anika Kimmerle, Gemeindesekretärin

Bauanträge

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt:
- Neubau einer unterkellerten Doppel-garage Fl.-Nr. 818/4, Gem. Dillishausen, Eschenlohstraße 9

Das gemeindliche Einvernehmen wird nicht erteilt:
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage Fl.-Nr. 1175, Gem. Dillishausen, Angergasse

Änderungen beim Ablauf von Gemeinderatssitzungen wegen Corona-Pandemie

Zum 07.04.2021 haben sich die Richtlinien des Robert-Koch-Instituts (RKI) zur Risikobewertung durch die Gesundheitsämter geändert. Konkret hat das RKI die Richtlinien zur Ermittlung sog. enger Kontaktpersonen (bisher "Kontaktpersonen der Kategorie 1"), insbesondere auch aufgrund der Verbreitung der neuen hochansteckenden Virusvarianten, angepasst.

Für Gemeinderatssitzungen hat das folgende Konsequenzen:
Sollte ein Teilnehmer an einer Gemeinderatssitzung (Gemeinderat oder Zuhörer) positiv auf das Coronavirus getestet werden, werden durch das Gesundheitsamt die Kontaktpersonen ermittelt. Dafür ist zunächst zu prüfen, ob die Gemeinderatssitzung in das sog. Infektiöse Zeitintervall fällt. Ist dies der Fall, sind alle Teilnehmer der Sitzung Kontaktpersonen.
Bisher wurde anschließend unterschieden, ob es sich um enge Kontaktpersonen der Kategorie 1 handelte, die in Quarantäne mussten oder weniger enge Kontaktpersonen, die zunächst ohne Quarantäne auf Symptome achten sollten. Diese Definitionen hat das RKI nun aufgegeben. Für jeden, der als enge Kontaktperson gilt, ist eine Quarantäne anzuordnen.
Für eine Gemeinderatssitzung hat das zur Konsequenz, dass wenn ein Teilnehmer positiv war und die Sitzung länger als 10 Minuten gedauert hat (was wohl immer der Fall sein wird), alle Teilnehmer (Gemeinderäte und Zuhörer) als enge Kontaktpersonen gelten und in eine 14tägige häusliche Quarantäne müssen.

Durch diese neue Definition des RKI könnte es vorkommen, dass die gesamte Verwaltung (1. Bürgermeister, 2. Bürgermeister, Gemeindesekretärin) für 14 Tage in Quarantäne müssen – auch wenn alle Teilnehmer (inkl. Besucher) der Gemeinderatssitzung eine FFP2-Maske getragen haben. Sollte dieser Fall eintreten, könnte der Betrieb der Gemeinde nicht mehr sinnvoll aufrechterhalten werden, die Gemeinde wäre nicht handlungsfähig.
Die Gemeinderatsmitglieder beschließen daraufhin, ab sofort auch hybride Sitzungen, also die digitale Teilnahme zuzulassen.

Spenden 2020

Die Gemeinde Lamerdingen erhält von verschiedenen Firmen und Privatpersonen zur Erfüllung ihrer Aufgaben im sozialen Bereich Geld- sowie Sachspenden. In 2020 betrugen die Spenden rund 7.000 Euro. Wie in jedem Jahr ist über die Annahme der Spenden zu beschließen. Der Gemeinderat Lamerdingen beschließt die Annahme der im Haushaltsjahr 2020 eingegangenen Spenden.

Wasserverbrauch der Gemeinde Lamerdingen in 2020

Der Gemeinde Lamerdingen liegen nun die Werte für den Wasserhaushalt vom vergangenen Jahr vor. Eine Differenz zwischen Einkauf und Verkauf entsteht durch Löschwasser sowie Hydrantenspülungen. In den letzten Jahren betrug der „Verlust" zwischen 3 - 5 %, was ein sehr gutes Ergebnis ist. Es wurden 2020 insgesamt 141.454 m³ Wasser eingekauft und 135.393 m³ Wasser in der Gemeinde verkauft. Es resultiert eine Differenz von 6.061 m³, was 4,28 % bedeutet. Auch 2020 kann erfreulicherweise von einem sehr guten Versorgungsnetz gesprochen werden.

Foto: Barbara Bayer

„Archive schlagen Brücken zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“

Für unsere Gemeinde ist die Archivarin Maria Wörle zuständig. Text: Maria Wörle

Liebe Leserinnen und Leser,
gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich und meine Arbeit kurz vorstellen. Mein Name ist Maria Wörle und ich bin Mitarbeiterin im Archivwesen der Verwaltungsgemeinschaft Buchloe. Seit vielen Jahren beschäftige ich mich mit schon mit der Geschichte meines Wohnortes Honsolgen, meines Heimatdorfes und der näheren Umgebung sowie meiner Familie und deren Vorfahren. Dabei habe ich immer schon gerne und ausgiebig in alten Dokumenten, Fotos und diversen Abhandlungen gestöbert.
Als ich im Herbst 2018 die Stellenanzeige der VG und das Anforderungsprofil entdeckt habe, war für mich klar, dass ich mich auf diese Stelle bewerbe und nach der Zeit der Kindererziehung wieder in das Berufsleben einsteigen wollte.
Die Aufgabenschwerpunkte meiner Tätigkeit sind die Führung und Betreuung der einzelnen Archive der Verwaltungsgemeinschaft Buchloe einschließlich der digitalen Bildarchive, die Bereitstellung von Archivgut für die Nutzung, die Registrierung und Übernahme von Akten ins Archiv, die Aussonderung von Archivmaterial sowie die Gestaltung und Organisation von Ausstellungen bzw. die Darstellung von Archivgut.

Am meisten Freude in meinem Beruf bringt mir die Abwechslung zwischen Alt und Neu und die vielen Kontakte mit meinen Kollegen, Vorgesetzten und den Bürgern. Es ist ein tolles Gefühl, wenn ich wieder eine Suchanfrage beantworten oder Ordnung in einen Stapel alter Akten oder Fotos bringen konnte. Wenn ich unterwegs zu den Archiven in den Mitgliedsgemeinden bin, habe ich immer auch meinen Fotoapparat griffbereit, um verschieden Schmuckstücke oder tolle Stimmungen festzuhalten. Diese werden dann auch wieder „archiviert“ oder verarbeitet, z. B. zu verschiedenen Collagen. Diese sind zu erkennen an dem Logo „gmacht von dr Maria“.
Soweit Sie Fragen zu meiner Tätigkeit haben, stehe ich gerne zur Verfügung. Dazu verweise ich auch auf den Flyer des Archives – bei Interesse liegen einige Exemplare davon in der Gemeindekanzlei zur Abholung bereit.

Übrigens: Nach dem bayerischen Archivgesetz und der Archivsatzung der Stadt Buchloe können alle Bürgerinnen und Bürger, die ein berechtigtes Interesse haben, das Archiv für wissenschaftliche, rechtliche, familiengeschichtliche, heimatkundliche oder schulische Zwecke nutzen. Interesse?
Dann hier der Kontakt:
Stadtarchiv Buchloe
Rathausplatz 1
Tel: 08241 5001 15 oder archiv@buchloe.de

MÜLLER
Landschaftspflege
Gartenpflege
Obstbaumschnitt
Baumfällung
Rodungen
Heckenschnitt
Ansaaten/Pflanzungen
Mäh- und Mulcharbeiten
In und um Buchloe
Gottlieb-Daimler-Str.6 86807 Buchloe
Tel.: 08241 919202 - www.landschaftspflege-mueller.de

ZIMMEREI PORT Meisterbetrieb
08248 - 8881550
info@zimmereiport.de
www.zimmereiport.de

Lamerdingen Landkreis Ostallgäu

Die Chronik aus dem Jahre 2019 ist der Versuch möglichst viel aus der Vergangenheit des Ortes für spätere Generationen weiterzugeben.

Frau Wörle Archivarin der VG Buchloe und somit auch für Lamerdingen zuständig, hat mit Fotos in einer Collage den Istzustand im Ort festgehalten.

Die Darstellung wichtiger Gebäude und verschiedener Ansichten sind der Beweis für eine lebendige Dorfgemeinschaft. Viele Bürger zeigen eine große geschichtliche Neugier und großes Interesse an der künftigen Entwicklung.
Aber: *Unser Ort hat in den letzten Jahren einen großen Wandel erfahren und sich stark verändert. Die Zahl der Landwirte nimmt laufend ab, weitere neue Siedlungen entstehen, die Einwohnerzahl und die Zahl der Neubürger und Berufspendler steigt. Die Gemeinde muss die Infrastruktur laufend erweitern. Ehrenamtliches Engagement hat nicht mehr den früheren Stellenwert.*
Damit unser Dorf auch in Zukunft ein liebenswerter dörflich geprägter Ort mit gewachsener Struktur, Gemeinsinn und Lebensqualität bleibt sind Einwohner und Gemeindeverwaltung gefordert. Ehrenamtlicher Einsatz der Bürger und zukunftweisenden Entscheidungen des Gemeinderates bilden mit den Ideen der Dorferneuerung ein gutes Fundament für die künftige Ortsentwicklung.

Ludwig Herz
Arbeitskreis Geschichte

Lamerdingen
Landkreis Ostallgäu

GEMEINDE

G'MACHT VON D'R MARIA 2021

DORFHAUS

Amtliche Termine und Öffnungszeiten

Gemeindekanzlei in Lamerdingen
Hauptstraße 1, 86862 Lamerdingen
Tel: 08248 216, lamerdingen@buchloe.de

Öffnungszeiten
Aufgrund des Lockdowns bleibt die Gemeindekanzlei bis auf Weiteres für den Parteiverkehr geschlossen! Termine können telefonisch vereinbart werden.

Telefonische Erreichbarkeit:
Montag, Dienstag, Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch geschlossen

An folgenden Terminen ist die Gemeindekanzlei komplett geschlossen:
vom 3. – 7. Mai , am 14. Mai und vom 31. Mai – 4. Juni

Die Seniorenbeauftragte erreichen Sie unter Tel. 08241 962650

Die Vereinsheime und Gasthäuser
bleiben bis auf Weiteres geschlossen!

Pizzamobil in Lamerdingen
Freitag ab 10:30 Uhr - 18:30 Uhr
das-pizza-mobil.de
Tel. 0170 112 77 18

Wöchentliche Termine

finden momentan nicht statt!

Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Tel: 08248 368
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr

Wertstoffhof Lamerdingen:
Öffnungszeiten:
Samstag, von 9:00 bis 12:00 Uhr
+ Annahme von Grüngut u. Gartenabfällen

Auto- und Motorradtechnik Zehetner
Molkereistraße 16, 86862 Lamerdingen
info@amt-e.de

Die Notfall-Rufnummern

„Unverhofft kommt oft – so treten viele Notfälle ein."

Gerade in einer derartigen Situation sollten die entsprechenden Notrufnummern griffbereit vorliegen. Um richtig agieren und handeln zu können ist es wichtig, dass Sie diese Nummern in Reichweite aufbewahren.

Detaillierte Angaben (Notruf, Apotheken Notdienst, Kliniken) können auch der Homepage der Gemeinde Lamerdingen in der Fußzeile unter „**Im Notfall für Sie da**" entnommen werden.

Welche Angaben sind bei einem Notruf zu machen?

- Was ist genau passiert?
- Wo ist es geschehen?
- Welche Art von Verletzungen liegen vor?
- Wie viele Personen sind davon betroffen?
- Warten auf Rückfragen und Ruhe bewahren!!

Polizei **110**
Feuerwehr/Notarzt **112**

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
(Für ärztliche Hilfe spätabends,nachts an Feiertagen und an Wochenenden)

Rettungsdienst / Krankentransport
Apotheken Notdienst Allgäu **19 222**

Giftnotruf Bayern **089 192 40**

Telefonseelsorge **0800 111 011 1**

Kinder- und Jugendtelefon **0800 110 333**

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen **0800 0116016**

LEW 24-Stunden-Störungshotline **0800 539 638 0**

Erdgas Entstörungsdienst **0800 182 838 4**

Wasserwerk Lamerdingen Notdienst **0172 286 271 7**

Kläranlage Lamerdingen Notdienst
info@bsb5.de **0172 860 327 5**

Blick nach Igling am 24.03.2021 Foto: Klaus Bleul

Die Termine für Juni bitte bis zum 21.05.2021 an Barbara Bayer unter 0172 7072680 oder per E-Mail melden. Änderungen vorbehalten!

Finanzielle Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement im Ostallgäu Medieninfo

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) bergaufland Ostallgäu e. V. unterstützt dieses Jahr wieder bürgerschaftliches und gesellschaftliches Engagement in der Region. Interessierte Vereine, Verbände, Schulen, engagierte Gruppen, soziale Einrichtungen oder sonstige Zusammenschlüsse können sich bis zum 13. Mai mit einer konkreten Projektidee für eine finanzielle Unterstützung bewerben.

„Eine einfache, aber effektive Möglichkeit für engagierte Bürgerinnen und Bürger im Ostallgäu sich bis zu 2500 Euro Unterstützung zu sichern“, sagt die Vorsitzende der LAG, Landrätin Maria Rita Zinnecker. Unterstützt werden Maßnahmen, die das Bürgerengagement in der Region stärken und den Entwicklungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LAG bergaufland Ostallgäu dienen. Ob Kunst und Kultur für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, ein neuer Impuls für das künftige Miteinander im Verein oder ein Zuschuss für das Schülerprojekt – die Möglichkeiten für eine Unterstützung sind vielfältig. Die Ideen können im Zeitraum vom 1. April bis 13. Mai 2021 bei der Geschäftsstelle der LAG bergaufland eingereicht werden. Für die ausgewählten Projekte stehen bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten, maximal 2500 Euro zur Verfügung. Über die finanzielle Unterstützung der eingereichten Einzelmaßnahmen beschließt dann das Entscheidungsgremium der LAG. „Wir freuen uns auf eine hohe Beteiligung und tolle Projekte. Gerade in der aktuellen Zeit steht das Ehrenamt teils vor großen Herausforderungen, da kommt eine kleine Finanzspritze für gute Ideen gerade richtig“, sagt Landrätin Zinnecker.

Informationen zu den Rahmenbedingungen sowie die notwendigen Vorlagen für die Einreichung von entsprechenden Vorhaben können im Internet auf www.bergaufland-ostallgaeu.de angesehen und heruntergeladen werden. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle der LAG bergaufland Ostallgäu unter der E-Mail: info@bergaufland-ostallgaeu.de oder unter Telefon 08342 911-514/-353 zur Verfügung.

Auch das Sommercamp für Jugendliche des Vereins „Menschen im Aufwind e. V.“ konnte im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ bereits gefördert werden. Bild: Menschen im Aufwind e. V.

Der Aufruf erfolgt im Rahmen des über LEADER geförderten Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“. Dafür hat die LAG kürzlich den positiven Förderbescheid des zuständigen Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten erhalten. Abgewickelt wird das Projekt über die Geschäftsstelle der LAG, wodurch Engagierte im Vergleich zu anderen üblichen Förderprogrammen einfach und schnell an die Fördermittel gelangen. In den Jahren 2017 und 2019 fanden bereits Aufrufe im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ statt. Hierbei wurden unter anderem ein Sommercamp für Kinder und Jugendliche, eine Klausurtagung zur Neuausrichtung eines Vereins, die Konzipierung und Umsetzung eines Atombunkermuseums, eine Bienenausstellung, Mobiliar für ein Trauercafé sowie ein mehrtägiger Ausflug in der Region für ein betreutes Mutter-Kind-Wohnen finanziell unterstützt. „Durch die Aufstockung der Fördermittel im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ können nun weitere solch wertvolle Kleinmaßnahmen im Ostallgäu über LEADER gefördert werden“ freut sich Veronika Hämmerle, LEADER-Koordinatorin am AELF Kempten.

Allgäu

bergaufland OSTALLGÄU e.V.

www.holzhaus-weiss.de
Weiß Zimmerei
Holzhaus
Holzbau
Sanierung
Dachbau
Wir stellen ein: Zimmerer/ Spengler (m/w/d)
86862 Dillishausen
Tel. 0 82 41 - 89 89

Ein Nest für Meister Adebar

Text: Anika Kimmerle, Foto: Manuel Fischer

Folgende E-Mail erreichte uns nach der letzten Ausgabe unseres Dorfblattes:

„Über den Kurzbeitrag zum Storchenbesuch auf unserem Gemeindehaus im aktuellen Gemeindeblatt haben wir uns sehr gefreut. Im Beitrag wird gefragt, ob der Storch wohl einen festen Wohnsitz anmelden möchte. Wie wäre es, wenn wir ein Storchenpaar einladen würden, dauerhaft Gast in unserem Dorf zu sein? Wir sind diese Woche von Storchengeklapper aufgewacht und haben beobachtet, wie ein Storchenpaar vergeblich versuchte, einen Horst in unserem Dorf zu bauen. Auf dem Grundstück des früheren Bahnhofs/Bahnhofstraße befindet sich ein Strommast, den sich die beiden Weißstörche als Horst vorstellen konnten. Leider hat es nicht geklappt, weil der Unterbau fehlte und die Störche sind weitergezogen. Wir würden uns freuen, wenn sich ein Storchenpaar in unserem Dorf ansiedeln würde. Wir bieten deshalb an, dass wir uns beteiligen, wenn ein Platz gefunden und ein Unterbau für einen Storchenhorst im Dorf errichtet wird. In der Hoffnung, dass Sie nicht nur ein Herz für Kiebitze und durchreisende Störche sondern auch für Störche als Dauergäste haben bitten wir Sie, unsere Anfrage und unser Angebot zu diskutieren. Freundliche Grüße, Jutta und Stefan Reisgies“

Nachdem immer mehr Störche auf den Feldern rund um Lamerdingen zu sehen sind, finden wir, das ist eine sehr gute Idee.

Wir suchen daher Personen, die

- **sich mit der Materie auskennen**
- **einen geeigneten Platz für einen Horst zur Verfügung stellen würden**
- **bereit wären, einen Horst zu bauen**

Interessierte können sich an die Gemeindekanzlei wenden unter 216 oder lamerdingen@buchloe.de – wir würden dann vermitteln und uns freuen, wenn daraus eine schöne, gemeinschaftliche Aktion für unser Dorf entstehen könnte. Gerne natürlich auch in den anderen 3 Ortsteilen!

April, April! Gemeinderat beschließt natürlich KEINE Katzensteuer

Text: Anika Kimmerle

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie haben es sicher gemerkt:

Der Artikel, den wir in der letzten Ausgabe und in der Buchloer Zeitung über eine neu einzuführende Katzensteuer veröffentlicht haben, war der gemeindliche Aprilscherz. Leider gibt es noch keine Katzen, die eine angehende Corona-Erkrankung erkennen können – so hilfreich das in diesen Zeiten auch wäre. Mit der Geschichte wollten wir in den anhaltenden Pandemiezeiten bewusst einen Gegenpol zum allgegenwärtigen Thema „Covid 19“ setzen. Wir hoffen, es ist uns gelungen und die Idee hat den ein oder anderen zum Schmunzeln gebracht.

Anbei ein paar Reaktionen auf die Geschichte – auch unsere Gemeinderäte waren übrigens nicht eingeweiht und wurden von vielen Bürgern angesprochen:

„Bei der Sitzung muss ich wohl nicht anwesend gewesen sein!“
Ein Gemeinderat
„Cooler Aprilscherz übrigens, das mit der Katzensteuer“ 😉
„Was fällt euch denn noch alles ein?“
„Der Anhänger ist doch viel zu groß für Katzen.“
„Da habt ihr euch ja einen netten Aprilscherz ausgedacht“ 👍
„Wie soll das bei reinen Hauskatzen kontrolliert werden?“
„Muss ich ein Video meiner Katze beim Mäusejagen erstellen, um eine Befreiung der Steuer zu erhalten?“

Wo standen diese Häuser ?

Wer kennt die Lage dieser Häuser oder den damaligen Besitzer? Für Hinweise an Ludwig Herz Tel. 08248 1471 wären wir sehr dankbar. Ludwig Herz, Arbeitskreis Geschichte,

Pflegereform 2021

Bundesgesundheitsminister Spahn hat eine umfassende Pflegereform für 2021 angekündigt. Im Herbst vergangenen Jahres hatte Spahn seine Eckpunkte für eine Pflegereform vorgelegt. „Der Gesetzesentwurf für die Pflegereform ist im Grunde fertig“, so Spahn. Er liegt sozusagen in der Schublade, muss jedoch noch den Bundestag passieren. Fraglich ist, ob die Finanzierungsfragen noch unter der bisherigen Regierung bewilligt werden. Im Herbst wird ein neuer Bundestag gewählt.

Die neue Pflegereform sieht u.a. vor, dass die Eigenbeteiligung von Pflegebedürftigen gedeckelt werden. Pflegedienste und Pflegeheime sollen nur dann zugelassen werden, wenn sie nach Tarif oder tarifähnlich bezahlen. Arbeitsbedingungen und Leistungen für Mitarbeiter in der Pflege sollen erheblich aufgrund des Personalmangels verbessert werden, um u.a. abgewanderte Teilzeitkräfte wieder somit in Vollzeit zu bringen. Zur Finanzierung ist ein pauschaler Bundeszuschuss aus Steuergeldern an die Pflegeversicherung vorgesehen.

Der neue Arbeitsentwurf aus dem Bundesgesundheitsministerium zum Pflegereformgesetz stößt bei den Fachverbänden für Menschen mit Behinderung auf große Verärgerung. Da ein Teil der Verhinderungspflege künftig einer längeren Verhinderung der Pflegeperson vorbehalten bleiben soll. Für die stundenweise Inanspruchnahme der Verhinderungspflege sollen dagegen ab 01.07.22 nur noch maximal 40% des Gesamtjahresbetrags zur Verfügung stehen. Derzeit stehen für die Verhinderungspflege jährlich 2.418 Euro zur Verfügung. Künftig sollen es nur noch 1.320 Euro im Jahr sein. Die Fachverbände treten daher der Einschränkung der derzeitigen Flexibilität von Verhinderungspflege entschieden dagegen.

Hintergrund: Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI wird gewährt, wenn eine Pflegeperson wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen Gründen an der Pflege gehindert ist. Für die Verhinderungspflege steht derzeit jährlich ein Betrag von 1.612 Euro zur Verfügung, der um bis zu 806 Euro aus Mitteln der Kurzzeitpflege insgesamt auf 2.418 Euro aufgestockt werden kann. Anders als die Kurzzeitpflege, die nur in bestimmten Einrichtungen in Anspruch genommen werden darf, ist die Verhinderungspflege sehr flexibel einsetzbar. So kann sie beispielsweise durch nicht erwerbsmäßig pflegende Personen, wie Angehörige oder Nachbarn oder Familienunterstützende Dienste erbracht werden. Sie kann mehrere Wochen am Stück, aber auch tage- und stundenweise in Anspruch genommen werden. Aufgrund der flexiblen Einsatzmöglichkeit ist die Verhinderungspflege die wichtigste Entlastungsleistung in der Pflegeversicherung für Familien mit behinderten Kindern und erwachsenen Menschen.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Behindertenbeauftragte der Gemeinde Lamerdingen, Frau Steinseifer-Vogel, Telefon 08241 962650

Das neue Betreuungsrecht

Das „Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts“ hat im März seine letzte Parlamentarische Hürde genommen und wird nun zum 1. Januar 2023 in Kraft treten.

Das Betreuungsrecht wird nicht nur inhaltlich geändert, sondern auch gesetzlich neu strukturiert. Das neue Betreuungsrecht hat viele Auswirkungen auf die Betreuten, deren rechtliche Betreuer, die Betreuungsbehörden und die Betreuungsgerichte. Aber auch die Einrichtungen und Dienste, die Leistungen für Betreute erbringen, werden sich auf die Änderungen vorbereiten müssen.

Gelesen in und unsere Empfehlung: „Neues Betreuungsrecht – vergleichende Gegenüberstellung bisherige & und neue Regelungen“ erschienen im Ditschler Verlag

Kaufbeuren

KoKi

Netzwerk frühe Kindheit

www.sozialministerium.bayern.de

Landkreis Ostallgäu

Telefonische Beratung

Eine Fachkraft der Frühen Hilfen, Familienhebamme oder Familienkinderkrankenschwester berät Sie teefonisch

für Eltern mit Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren, wohnhaft in Kaufbeuren und dem Landkreis Ostallgäu

Wann: Mittwoch 14.00 – 15.00 Uhr
Wie: Telefon 01520/5630271

- Sie haben Fragen rund ums gesunde Aufwachsen Ihres Babys/Kleinkindes?
- Sie haben Fragen zur Entwicklung oder Pflege Ihres Kindes?
- Ihr Baby/Kleinkind ist unruhig, weint viel oder lässt sich schlecht beruhigen?
- Sie haben Fragen zum neuen Alltag mit Kind?

Sie können sich schnell, unbürokratisch und kostenfrei beraten lassen, Fragen klären und Probleme ansprechen.

Votivtafeln erinnern an die Bruderschaft

Text: Hans Trautwein, Foto: Volker Sengelaub

Das Foto zeigt die beiden Sponsoren
links: Bürgermeister Manuel Fischer
rechts: Michael Sengelaub (Sengelaub-Werbetechnik) vor der Vitus-Kapelle in Dillishausen.

Auf Anregung vom Arbeitskreis „Chronik und Geschichte“ wurden zur Erinnerung an die Bruderschaft „Zur Todesangst Christi am hl. Kreuze“ die Votivtafeln von der Fa. Sengelaub gestaltet, die auch die Kosten für eine Tafel übernommen hat. Die zweite Tafel sponserte die Gemeinde Lamerdingen. Die Motive für die Tafeln sind einem Bruderschaftsbüchlein aus dem 18. Jahrhundert entnommen das sich im Archiv befindet. Seit Ostern sind die Tafeln in der St. Vitus-Kapelle zu sehen. Dort ist auch auf einer weiteren Tafel die Geschichte der Bruderschaft dokumentiert. Die Kapelle ist an allen Wochenenden und Feiertagen geöffnet.

Gemeindemitteilungen

- **Die Gemeindekanzlei ist wegen der Pandemie-Einschränkungen bis auf Weiteres für den Parteiverkehr geschlossen** – Termine können telefonisch vereinbart werden.
  An folgenden Terminen ist die Gemeindekanzlei komplett geschlossen:
  - **3. – 7. Mai**
  - **14. Mai**
  - **31. Mai – 4. Juni**

Die Gemeinde gratuliert zu runden Geburtstagen im April 2021

(ab 70.Geburtstag; 5 jähriger Turnus)

Kleinkitzighofen:
Philomina Bihler

Großkitzighofen:
Johann Schuster

Gesucht und Gefunden

- **Dachrinne zu verschenken**
  gebraucht, Fa. Marley, brauner Kunststoff, ca. 8 m lang, Größe 75 mm, 2 Fallrohre, viel Zubehör
  Tel. 08248 901701

- **Brennholzverkauf**
  Verkauf von Brennholz (Esche und Fichte) durch Waldgenossenschaft Kleinkitzighofen.
  Bei Interesse bei Seitz Josef, Tel. 08248 1756 melden.
  Besichtigung möglich.

Musikverein Lamerdingen Jugend

An alle musikbegeisterten Kinder! Habt ihr Lust, mit viel Spaß und tollen Lehrern ein Instrument zu lernen?

Leider kann dieses Jahr wieder kein **Instrumentenprobiertag** stattfinden. Wenn ihr euch aber trotzdem über die verschiedenen Instrumente in unserem Orchester informieren möchtet, dann scant doch die unten stehenden QR-Codes. Dort findet ihr Videos, in denen Profis vom „Nordbayerischen Musikbund“ und vom „Bayerischen Rundfunkorchester“ ihre Instrumente vorführen.
Haben wir euer Interesse geweckt, dann meldet euch bei mir und ich gebe euch weitere Informationen und vermittle euch die Lehrer.

Wir freuen uns auf euch!
Karola Schenck,
Tel. 08248 901701

Die jeweiligen Verfasser tragen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Artikel. Die Redaktion behält sich vor, die Texte ohne inhaltliche Änderung zu redigieren.
Das Informationsblatt Juni erscheint ab **01.06.2021 Redaktionsschluss ist am FREITAG, 21.05.2021** um 12:00 Uhr

Barbara Bayer	Tel. 0172 7072680	info@atelierbayer.de	Ditrun Steinseifer-Vogel (Di)	Tel. 08241 962650	dita.vogel@t-online.de
Manuel Fischer (La)	Tel. 08248/216	lamerdingen@buchloe.de	Anika Kimmerle (Gk)	Tel. 08248/216	lamerdingen@buchloe.de

Impressum: Informationsblatt der Gemeinde Lamerdingen.
Herausgegeben von der Gemeinde Lamerdingen. Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Bürgermeister Manuel Fischer Redaktion: Manuel Fischer (Bu), Ditrun Steinseifer-Vogel (Di), Anika Kimmerle (Gk) Barbara Bayer (LL); Satz/Anschrift der Redaktion: Atelier Bayer, Waitzinger Wiese 5, 86899 Landsberg, Tel.: 0172 7072680, info@atelierbayer.de; Druck u. Anzeigenvertrieb: Druckerei MESAPRINT, Buchloe.